

# Kleine Chronik

## der Wieland-Gesellschaft e.V.

# 2006 – 2021

## 2006

Im März 2006 wurde die Wieland-Gesellschaft e.V. mit 25 Gründungsmitgliedern ins Vereinsregister eingetragen. Zum ersten Vorstand gehörten: G. Ferdinand Flechtner (Präsident), Udo Vollmer (stellvertretender Vorstand), Erwin Steidle (Schriftführer), Martin Ehrlich (Schatzmeister), Andrea Ehrlich (Öffentlichkeitsarbeit).

Beiräte: Ehrenbürger Fritz Kolesch, Edeltraud Garlin, und Brigitte Bruschke. In späteren Jahren kamen Barbara Leuchten, Prof. Dr. Monika Nenon, Vija Ottenbacher, Peter Schenk, Peter Schmid und Regina Vogel dazu. A. Ehrlich schied später aus.

Etwa zehn Mitglieder der Wieland-Gesellschaft haben nach einer Schulung durch die Universitätsbibliothek Konstanz in ehrenamtlicher Arbeit von Mitte 2006 bis Mitte 2009 fast den gesamten Buchbestand des Wieland-Archivs erfasst und im Online Katalog des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes Baden-Württemberg, Saarland, Sachsen (SWB) nachgewiesen. Somit sind die Bücher für die Öffentlichkeit zugänglich.



Katalogisierung: vorne v. links: B. Berger, B. Bruschke, H. Brühl, P. Geiwitz, E. Steidle. hinten v. li: R. Holzbach, V. Ottenbacher, Y. Häfner, F. Flechtner, H.R. Greiner, E. Brühl

## 2006

Seit 2006 finden in den Frühjahrs- und Herbstmonaten regelmäßig Lesungen aus Wielands Werken statt, die sich bei einem langsam wachsenden Stammpublikum großer Beliebtheit erfreuen. Auf Initiative von Rosmarie Schmid wurden die Lesungen zu Anfang in Zusammenarbeit mit dem Wieland-Archiv in Wielands Gartenhaus gehalten, später in der Volkshochschule und seit 2016 im Wieland-Archiv im Haus der Archive.



## 2007

Im Jahr 2007 wurde das 100-jährige Bestehen des Wieland-Museums und Archivs mit einer Festveranstaltung gewürdigt.

## 2008 2009

Die Kosten für die Renovierung der Wieland-Gartenhäuser 2008/2009 sowie die Neugestaltung der Dauerausstellung wurden zu einem Drittel von der Wieland-Gesellschaft getragen.

## 2008

Im Foyer des Wieland-Gymnasiums erstellte die Wieland-Gesellschaft 2008 eine 4 x 2 m große, für Schüler sehr ansprechende Wieland-Installation mit den wichtigsten Daten zu Leben und Werk des Dichters sowie den wichtigsten ihm nahestehenden Persönlichkeiten seiner Zeit.



# 2008

Literarische Spaziergänge zu Wieland-Orten in Biberach werden angeboten sowie mehrtägige „Wielandreisen“: Diese sind Literaturfahrten „Auf den Spuren von Wieland“, zum Beispiel nach Weimar, Oßmannstedt, Erfurt oder Zürich, Bern, Frankfurt, Braunschweig und Halberstadt.



Wielands Landgut in Oßmannstedt

# 2009

2009 wurde die kommunale Christoph Martin Wieland-Stiftung Biberach als Träger des Wieland-Museums und Wieland-Archivs gegründet. Bei der Erstellung der Stiftungssatzung konnten Vorstandsmitglieder der Wieland-Gesellschaft mitwirken. Der Präsident\*in der Wieland-Gesellschaft gehört laut Stiftungssatzung dem dreiköpfigen Stiftungsvorstand an.

In den folgenden Jahren hat die Wieland-Gesellschaft mit Zustiftungen und Spenden in signifikanter Höhe die Arbeit der Wieland-Stiftung finanziell unterstützt.

Der Druck des „Neuen Wieland Lesebuchs“, von Dr. Heinrich Bock, erstmals 1983 veröffentlicht und 2009 zusammen mit Viiä Ottenbacher neu überarbeitet, wurde von der Wieland-Gesellschaft bezuschusst und in Klassenstärke (= 30 Stück) an Gymnasien und an die Realschule in der Region verteilt.



Ein gutes Dutzend Mitglieder der Wieland-Gesellschaft haben Werke Wielands aus seinen „Sämtlichen Werken“ gelesen und eine Auswahl aus seinen politischen und philosophischen Aussagen, sowie aus seinen Gedanken zu Liebe, Kultur und Religion getroffen. Diese Zitatensammlung wurde von Rosmarie Schmid initiiert und 2012 von der Gesellschaft herausgegeben unter dem Titel: „...und so wurden Menschen draus. Ein Zitatenschatz aus den Werken C. M. Wielands“.

Für die Komplettierung der Rekonstruktion der Wieland-Bibliothek wurden im Laufe der Jahre einige noch nicht vorhandenen Werke von Mitgliedern gestiftet, wie z. B. 2013 von Udo Vollmer die 33bändige Ausgabe der „Collection complete des Oeuvres“ von J. J. Rousseau.

## 2010 – 2013

In den Jahren 2010-2013 beteiligte sich die Wieland-Gesellschaft an den Benefizveranstaltungen der Wieland-Stiftung mit einem Rahmenprogramm gestaltet von den Vorstands-Mitgliedern Edeltraud Garlin und Peter Schenk. Unterstützt wurden sie dabei von Mitgliedern des Dramatischen Vereins. So kamen unter anderem Wielands „Hann und Gulpenheh“ und Goethes Rede, „Zum brüderlichen Andenken Wielands“, kurz nach dessen Tod, zur Aufführung. Bei der musikalischen Gestaltung wirkten als Gäste u. a. Dr. Jörg Riedlbauer, Klavier, sowie die Altistin Cornelia Lanz mit.



**2011 Hann und Gulpenheh**  
Mitglieder des  
Dramatischen Vereins



**2013** P. Marx, W. Buchmann, J. Riedlbauer,  
K. Bönsch, F. Flechtner, C. Lanz, OB N. Zeidler

## 2013

Im November zum Ausklang des Wieland-Jahres mit seinem 280. Todestag im Januar, wurde im Komödienhaus ein Abend veranstaltet mit Lesungen von Wieland-Texten durch Mitglieder des Dramatischen Vereins. Gelesen wurde aus seiner Rede vor der Freimaurer Loge „Über das Fortleben im Andenken der Nachwelt!“ sowie „Der Fischer und sein Geist“, eines der orientalischen Märchen des Dichters. Akkordeonklänge umrahmten den Abend.

## 2015

2015 wurde die Wieland-Gesellschaft aufgenommen als Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten e.V. (ALG), Berlin, der über 250 literarische Gesellschaften, Literaturmuseen und literarische Gedenkstätten angehören und die den Austausch und die Förderung dieser Einrichtungen unterstützt.

## 2016

Ein Höhepunkt war im Sommer 2016 die Einweihung des beispielhaft renovierten „Roten Baus“ in der Waldseer Straße, jetzt „Haus der Archive“, in dem das Wieland-Archiv, neben dem städtischen Archiv, eine angemessene Bleibe gefunden hat, die sowohl neueste Technik und hohe Sicherheit für die Bestände gewährleistet.



# 2016

Ihr 10-jähriges Bestehen hat die Wieland-Gesellschaft mit einer dreitägigen Veranstaltung – **Biberacher Wieland-Tage 2016** – vom 23. bis 25. September 2016 unter dem Leitthema Wieland und Bildung gefeiert. Die Projektleitung hatte Barbara Leuchten mit einem Organisationsteam. Dem Schüler Poetry-Slam und den Vorträgen von Prof. Dr. Klaus Manger, Jena, und Dr. Egon Freitag, Weimar, an den ersten zwei Tagen, folgte am Samstagabend eine Aufführung des Stückes „Mensch Wieland“ durch die Jugendkunstschule und Wieland-Gymnasium. Am Sonntagvormittag wurde ein Theaterstück, „Wieland und Kästner. Die Schildbürger von Abdera“, von einer Theater AG des Bischof-Sproll-Bildungszentrums aufgeführt. Am Samstagnachmittag wurde ein Familientag angeboten mit Spielen wie zu Wielands Zeit, einem Puppentheater, einer Märchenlesung und mit Alten Kinder-Tänzen. Musikalische Umrahmung: Schüler\*innen der Jugendmusikschule.

*Weitere Informationen auf unsere Homepage – Programm – Wieland-Tage*



# 2018

Im November 2018 fand der 2. Schüler **Poetry-Slam** im Museum Biberach in Zusammenarbeit mit dem KultuReservoir Biberach statt.

*Weitere Informationen auf unsere Homepage – Programm – Poetry-Slam*



# 2019

Zum 10jährigen Bestehen der Christoph Martin Wieland-Stiftung hat die Gesellschaft im Januar 2019 eine originale Wieland-Handschrift (Ankauf: EUR 11.000) überreicht. Der Brief Wielands vom 23.09.1767 an Salomon Gessner, Verleger seiner Shakespeare-Übersetzung, war bisher nur in einem unvollständigen Druck aus dem Jahr 1815 bekannt. Der Brief ist eine wichtige Ergänzung zur Handschriften-Sammlung des Wieland-Archivs.



C. M. Wieland, Radierung von P. Morell, 1969

Bei der jährlichen Mitgliederversammlung wurde im März 2019 ein neuer Vorstand gewählt: Barbara Leuchten (Präsidentin), Annerose Waldgraf-Weigele (Stellvertreterin und Schriftführerin), Wolfgang Specker (Schatzmeister). Ihnen zur Seite stehen die Beiräte: Edeltraud Garlin, Viia Ottenbacher M.A., Peter Schenk, Regina Vogel.



Neuer Vorstand: v. li: B. Leuchten, R. Vogel, P. Schenk, V. Ottenbacher, W. Specker, A. Waldgraf-Weigele, E. Garlin

# 2019

Dem ausscheidenden Präsidenten Dr. G. Ferdinand Flechtner wurde in Anerkennung seiner großen Verdienste um die Wieland-Gesellschaft e.V. das Christoph Martin Wieland-Medaillon, vom Künstler Peter Arno Schröder entworfen und gestaltet, überreicht.

Das Terracotta-Medaillon ist ein Flachrelief mit dem Bildnis des Dichters Christoph Martin Wieland und wurde auf der Oberseite vergoldet.

Der ausscheidende stellvertretende Vorsitzende bzw. Schriftführer Erwin Steidle und der Schatzmeister Martin Ehrlich erhielten für ihre langjährige und engagierte Tätigkeiten Grafiken mit Bezug zu C. M. Wieland.



Im Mai 2019 hat die Wieland-Gesellschaft den Sieger Pokal gestiftet für die 10. Baden-Württembergischen Meisterschaften im Poetry-Slam, die vom KultuReservoir Biberach in Biberach ausgetragen wurden.

Der Pokal wurde gestaltet von Frieder Kobler, Aßmannshardt.



Am 05. September 2019 hat die neue Präsidentin der Wieland-Gesellschaft, Barbara Leuchten, an den Feierlichkeiten zu Wielands Geburtstag in Oßmannstedt teilgenommen und damit die seit vielen Jahren bestehenden guten Kontakte zum Freundeskreis des Goethe-Nationalmuseums Weimar e.V. gefestigt. Bei der Kranzniederlegung Barbara Leuchten und der Vorsitzende des Freundeskreises Dieter Höhnli.



# 2019

Vom 20. – 22. September 2019 fanden die **Biberacher Wieland-Tage 2019** unter dem Leitthema Wieland und Sprache statt. Die Projektleitung lag, wie bereits 2016, bei Barbara Leuchten und einem Organisationsteam. Nach einem Vortrag von Prof. Dr. Dieter Martin, Freiburg, zu Wielands Shakespeare Übersetzung am Freitag, haben die FunkyKidz und die Improfessionellen durch Tanz- und Theaterperformances Wielands Wortschöpfungen dargestellt. Am Samstagabend berichtete die literarische Übersetzerin Christa Schuenke, Berlin, über ihre Arbeitsweisen und Erfahrungen mit Übersetzen, gefolgt von einer Rezitation aus berühmten Shakespeare Szenen durch die Schauspielerin Helga Reichert, Biberach. In der Matinee am Sonntag stellten Mitglieder des Dramatischen Vereins und Schüler der Freien Walddorfschule Biberach „Wieland als Schüler der Biberacher Lateinschule“ in einer szenischen Darstellung dar, geschrieben von Edeltraud Garlin, unter der Regie von Dr. Jan Sandel. Zum Abschluss trugen Schülerinnen des Wieland- und Pestalozzi-Gymnasiums eigene Poetry-Slam Texte vor. Musikalische Umrahmung: Schüler\*innen der Jugendmusikschule.  
*Weitere Informationen auf unsere Homepage – Programm – Wieland-Tage*



Für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Gründungsmitglied und in der Leitungsfunktion der Wieland-Gesellschaft als deren erster Präsident überreichte Herr Oberbürgermeister Norbert Zeidler im Rahmen des 6. Biberacher Bürgertages am 08. Oktober 2019 die Bürgerurkunde an Herrn Dr. Flechtner. In der Laudatio auf ihn in der Feierstunde, in der weitere vier Ehrenamtliche für ihr Engagement im kulturellen und sportlichen Bereich geehrt wurden, wurde deutlich, wie viel Bürgerwille im Leben einer Stadt zu erreichen vermag und wie wichtig für diese Wieland-Gesellschaft das Ehrenamt ist.



E. Werner, OB N. Zeidler, E. Hein-Dorfschmidt, C. Sommer, ,Reg.Präs. K. Tappeser, E. Isbary, F. Flechtner



**2020**

Mai 2020 – 20 Jahre Eselskulptur auf dem Marktplatz – leider mussten alle Veranstaltungen zum Eseljubiläum Corona-bedingt abgesagt werden. Die Präsidentin der Wieland-Gesellschaft, Barbara Leuchten, gab RegioTV auf dem Marktplatz ein Interview, das ausgestrahlt wurde und in der Presse wurde auf das Jubiläum aufmerksam gemacht. Auf Initiative der Wieland-Gesellschaft wurde der Flyer zur Eselskulptur mit Unterstützung der Stadt Biberach neu aufgelegt. Zum Herunterladen unter [tourismus.biberach-riss.de](http://tourismus.biberach-riss.de) oder auf der Homepage der Wieland-Gesellschaft unter Pressespiegel.



Juni 2020 – die Wieland-Gesellschaft präsentiert sich auf einer von der elsner.elsner Werbeagentur neu gestalteten Homepage.



# 2020

Juli 2020 wurden die Tore zum Wieland-Park auf Initiative der Wieland-Gesellschaft und mitgetragen von Jürgen Elsner beschriftet und von August bis Oktober wurden Führungen im Wieland-Park angeboten und gut angenommen.



Mit einem neuen Flyer lädt die Wieland-Gesellschaft e.V. ein zu einem Rundgang „Auf Wielands Spuren in Biberach/Riss“. Dieser Flyer, entstanden in Zusammenarbeit mit der Werbeagentur Elsner, führt zu vierzehn Stationen in Wielands Leben in Biberach, außerdem zu seinem Geburtsort in Oberholzheim und zum Musenhof in Warthausen. Auf einem Stadtplan sind die Spuren mit kleinen Fotografien festgehalten und kurze Texte erläutern den Ort und seine Beziehung zu Wielands Leben. Der Flyer ist im Rathaus, im Museum und im Wieland-Museum erhältlich.



# 2020

25. September 2020 hielt Prof. Dr. Jan Philipp Reemtsma einen Vortrag zu „Christoph Martin Wieland und seiner unglücklichen Liebe in Biberach“. Prof. Reemtsma stellte mit viel Empathie nachweisbaren Fakten der Beziehung von Wieland und Christine Hogel dar. Die Erfüllung dieser Liebe scheiterte letzten Endes an den paritätischen Regeln und an den politischen Bedingungen in der Freien Reichsstadt zu dieser Zeit. Als kurzes Rahmenprogramm vorab führten Christopher Maier, Gesang, und Harald Kink, an der Drehorgel, die von Dr. H. Bock verfasste Moritat über Wieland und seine pauvre chère Bibi auf.



Leider mussten alle weiteren, geplanten Veranstaltungen im Jahr 2020 und bis heute durch die Pandemie entweder verschoben oder abgesagt werden. Gemäß dem Motto der Plakataktion der Kulturverwaltungen im Städtetag BW 2020 – „Wir brauchen Kultur, Kultur braucht uns“ – sind wir zuversichtlich, dass wir zukünftig weitere interessante Wieland-Aktionen durchführen können.

Ad multos annos Wieland-Gesellschaft!

**2006–2021** Eine Auslese von Ereignissen aus fünfzehn Jahren Vereinsgeschichte  
Zusammengestellt von Vvia Ottenbacher und Barbara Leuchten

03/2021